

**Jahrhundertwende-Viertel**

**42,3 ha**



**Lage in der Stadt**

Im Nordosten des inneren Stadtgebietes gelegen. Nördlich begrenzt durch Kleingärten, westlich durch den Marienhofweg, südlich durch die Woldsenstraße und östlich den Schlosspark.

**Straßen**

Asmussenstraße, Brinckmannstraße, Erichsenweg, Heibelstraße, Heckenweg, Hinrich-Fehrs-Straße, Jebensweg, Klaus-Groth-Straße, Klopstockplatz, Kurt-Pohle-Weg, Lornsenstraße, Theodor-Storm-Straße, Volquart-Pauls-Straße, Woldsenstraße



## 1. Entstehungsgeschichte, Leitziele und Funktion

Historisch gewachsenes Wohngebiet nördlich von Norderstraße und Osterende. Nördlich der Woldsenstraße schuf z.B. der Arbeiterbauverein seit Ende des 19. Jahrhunderts mehrere Hundert Mietwohnungen. Nach dem 2. Weltkrieg entstanden in diesem Gebiet auch größere Wohnblocks.

Der östliche Teil des Gebiets geht auf die Hillbrecht-Planungen von 1900 zurück, so z.B. das Straßenraster zwischen Brinckmann- und Lornsenstraße.

Viele Kopfsteinpflaster-Straßen mit individuellen EFH auf schmalen langen Flurstücken.

Teilweise städtebaulich attraktive Ensembles (z.B. Klaus-Groth-Straße), deren baulicher Zustand mittlerweile jedoch als sehr kritisch zu bewerten ist.

In einigen Straßen sind in Wohngebäuden auch Dienstleistungsnutzungen untergebracht (z.B. Praxen und Büros).

Die Klaus-Groth-Straße wird als Durchgangsstraße genutzt.

Im Jebensweg befinden sich zwei Gewoba-Objekte mit Laubengängen - hier sind öffentlich geförderte 1-Zimmer-Altenwohnungen untergebracht, die sich schlecht vermieten lassen. Weitere Gewoba-Bestände in der Theodor-Storm-Straße und der Klaus-Groth-Straße.

Viele überörtliche Infrastrukturen im Gebiet: Volkshochschule, Danske Skole, Kindergärten, Altenheim, Diakonisches Werk, katholische Kirche.

In der Theodor-Storm-Straße 2 wurden in den vergangenen fünf Jahren die höchsten Quadratmeterpreise Husums beim Verkauf von neuen ETW erzielt (2.330,- Euro/qm).



**2. Aktuelle Situation in 2005**

Anzahl der Bewohner/innen	Anzahl der Haushalte	Leerstände von Immobilien und/oder Flächen	Soziale Bewohnerstruktur
1.841 EW, davon 285 unter 18 (15 %) 489 über 65 Jahre (27 %)	1.120 Haushalte Durchschnittl. Haushaltsgröße: 1,64	Keine Informationen	7 % Zweitwohnsitze  Zum Großteil Wohneigentum, vereinzelt Mietwohnungsbestände

**SWOT-Analyse**

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Attraktive Gebäudebestände mit individuellen EFH</li> <li>✓ Städtebauliche attraktive Situationen</li> <li>✓ Kopfsteinpflasterstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ In Teilen deutliche Überalterung, z.B. Hebbelstraße und Jebensweg</li> <li>✓ Einige Objekte sind dringend sanierungsbedürftig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Attraktiver innerstädtischer Wohnstandort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓</li> </ul>

**Ergänzungen:**

**3. Perspektiven 2015**

Handlungsbedarfe	Maßnahmen	Instrumente	Gebietstyp
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Instandsetzung und Modernisierung von Einzelgebäuden und Ensembles</li> <li>✓ Instandsetzungsbedarfe bei einzelnen Straßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Instandsetzung und Modernisierung, tlw. Abbruch und Neubau, z.B. Klaus-Groth-Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓</li> </ul>	Gebiet ohne Handlungsbedarf - auf Teilflächen bzw. für einzelne Objekte großer Handlungsbedarf (Klaus-Groth-Straße und Jebensweg)

**4. Zusammenfassende Bewertung**

Attraktiver innenstadtnaher Wohnstandort mit vielen reizvollen städtebaulichen Situationen und Ensembles. Das Gebiet hat eine wichtige Funktion für innenstadtnahes „historisches“ Wohnen.

Vereinzelt große Handlungsbedarfe im Bereich einzelner Gebäude und Straßen.